

ZWISCHENEVALUIERUNG



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

LAG Altbayerisches Donaumoos
Zwischenevaluierungsbericht 2018

| | |
|--------------------------------------------------------------|----|
| 1. Einleitung..... | 3 |
| 2. Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe | 4 |
| 2.1 Allgemeine Anforderungen | 4 |
| 2.2 Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe..... | 5 |
| 2.3 Hinweise zum Projektauswahlverfahren | 7 |
| 2.4 Anforderungen an den Internetauftritt..... | 8 |
| 3. Maßnahmen laut Lokaler Entwicklungsstrategie..... | 9 |
| 4. Zusatzmaßnahmen | 10 |
| 4.1 Monatliche Vorstandssitzungen | 10 |
| 4.2 Bürgermeister-Dienstbesprechungen..... | 10 |
| 4.3 Fortschreibungen der Lokalen Entwicklungsstrategie | 10 |
| 4.4 Fortschreibung des Aktionsplans..... | 10 |
| 4.5 Signal Check | 11 |
| 4.6 Pressegespräche | 12 |
| 4.7 Messeauftritte..... | 12 |
| 4.8 Online-Befragungen..... | 12 |
| 4.9 Projektträger-Treffen | 12 |
| 4.10 Bürgermeisterfragebogen | 13 |
| 5. Zwischenevaluierung..... | 13 |
| 5.1 Auswertung Fragebögen Zwischenevaluierung | 13 |
| 5.2 Auswertung Umsetzungsstand LES Monitoring | 20 |
| 5.2.1 Auswertung Indikatoren..... | 21 |
| 5.2.2 Auswertung Startprojekte..... | 26 |
| 5.2.3 Auswertung Etatverteilung | 27 |
| 6. Fazit..... | 27 |

Anlagenverzeichnis:

1. Checkliste

Abkürzungsverzeichnis:

LAG = Lokale Aktionsgruppe

ND = Neuburg an der Donau

SOB = Schrobenhausen

StMELF = Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

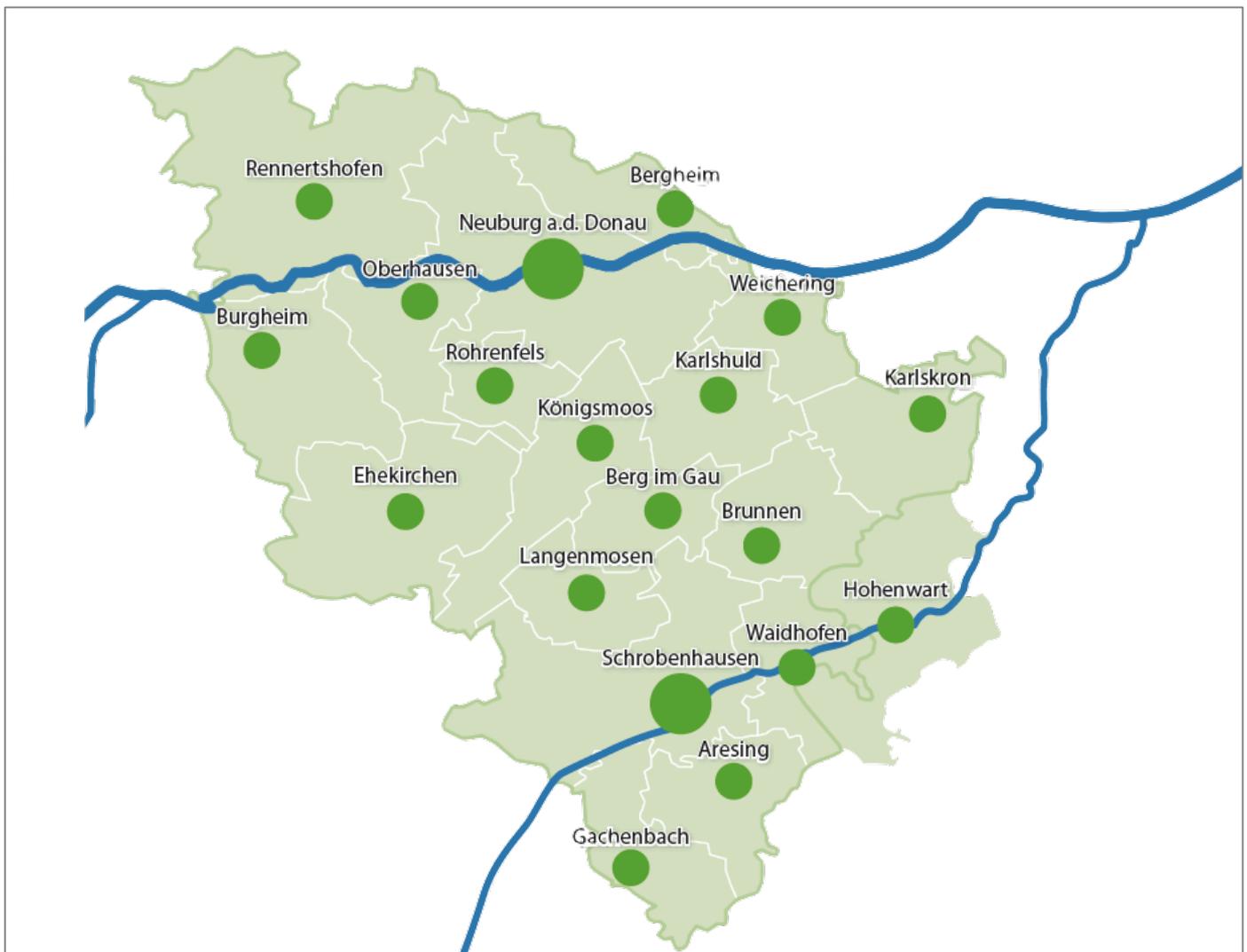
1. Einleitung

Das Jahr 2017 markiert die offizielle zeitliche Mitte der Förderperiode. Grund genug für die Geschäftsstelle ein Fazit zu ziehen und eine Zwischenevaluierung durchzuführen.

Hierbei sollen mehrere Faktoren berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die allgemeinen Anforderungen an Lokale Aktionsgruppen, die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie und die Zusatzleistungen, die von der LAG Altbayerisches

Donaumoos durchgeführt werden. Im Anschluss an die genannten Punkte werden die Ergebnisse der Zwischenevaluierung vorgestellt. Hierzu wurden Fragebögen eingesetzt, die sich inhaltlich an die Fragebögen aus dem Jahr 2013 orientieren, um eine Tendenz der letzten Jahre zu ziehen und einen unmittelbaren Vergleich zum Status vor der Förderperiode zu erstellen.

Abgeschlossen wird dieser Bericht mit einem Fazit.



2. Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe

Die Anforderungen die das Staatsministerium an die Lokalen Aktionsgruppen in Bayern gestellt hat sollen in den folgenden Abschnitten evaluiert werden. Hierzu wird zuerst auf die Allgemeinen Anforderungen, im Anschluss auf die Aufgaben einer LAG, die Hinweise zum Projektauswahlverfahren und zum Abschluss auf die Anforderungen an den Internetauftritt einer LAG eingegangen.

2.1 Allgemeine Anforderungen

In diesem Abschnitt der Zwischenevaluierung wird der Fokus auf die allgemeinen Anforderungen an Lokale Aktionsgruppen gelegt und erläutert inwiefern die LAG Altbayerisches Donaumoos diese erfüllt.

| Anforderung | Umsetzung LAG Altbayerisches Donaumoos |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die LAG ist eine rechtsfähige Organisation. | Die LAG Altbayerisches Donaumoos ist ein eingetragener Verein. |
| Die Mitarbeit und Mitgliedschaft in der LAG steht allen interessierten juristischen und natürlichen Personen offen, die die Entwicklung des Gebiets im Sinne der LES unterstützen. | Mitgliedsanträge und die Möglichkeit zur Mitwirkung in der LAG sind auf der Homepage des Vereins ausführlich beschrieben. |
| Vertreter von ILEs im LAG-Gebiet sind in die LAG einbezogen und ein Vertreter des örtlich zuständigen ALE ist in beratender Funktion (z. B. im Fachbeirat) in die LAG eingebunden. | Genannte Vertreter sind im Lenkungsausschuss der Lokalen Aktionsgruppe bzw. im Fachbeirat einbezogen und stehen in stetigem Kontakt zur Geschäftsstelle. |
| Die Arbeitsabläufe, Aufgaben, Strukturen und Zuständigkeiten der LAG sind transparent und verbindlich geregelt (Satzung + Geschäftsordnung). | Der Verein hat eine eigene Satzung, der Lenkungsausschuss eine definierte Geschäftsordnung. Zusätzlich informiert die Geschäftsstelle regelmäßig mittels Berichten anlässlich der Gremiensitzungen und Monatsberichten für die Vorstandschaft über die durchgeführten Aktivitäten. |
| Auch bei Neuwahlen wird das Entscheidungsgremium durch die LAG gewählt. | Laut Satzung und Geschäftsordnung bestimmt (wählt) die Mitgliederversammlung den Lenkungsausschuss |
| Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums gewährleistet, dass weder der Bereich „öffentliche Behörde“ noch eine einzelne Interessengruppe mehr als 49 % der Stimmrechte hat. | Der Lenkungsausschuss besteht aus 47 Personen, hiervon sind 20 Personen öffentliche Partner, 27 Personen Wirtschafts- und Sozialpartner, die insgesamt sieben verschiedene Interessensgruppen vertreten. |
| Durch ein funktionsfähiges LAG-Management ist die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben der LAG sichergestellt. | Das LAG Management ist durch die Beschlusslage der finanzierenden Kommunen sowie die kontinuierlich sparsame Haushaltsplanung voll funktionstüchtig. |

2.2 Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe

Die Aufgaben einer LAG sind laut Merkblatt des Bayerisches Staatsministerium wie folgt definiert:

- Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Durchführung des Projektauswahlverfahrens für LEADER-Projekte zur Umsetzung der LES und Einhaltung der hierfür erforderlichen Regeln
- Überwachung und Steuerung der Umsetzung der LES (Fortschreibung des Aktionsplans, Monitoring-Aktivitäten etc.)
- Mitwirkung bei der Koordinierung von Konzepten, Akteuren und Prozessen zur regionalen Entwicklung in ihrem Gebiet
- Öffentlichkeitsarbeit (incl. Internetauftritt)
- Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Planung und Durchführung von Evaluierungstätigkeiten

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat diese Aufgabenliste modifiziert und erweitert. Die Geschäftsstelle betreut aktuell folgende Aufgabenfelder:

| | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0 | Dem LAG Management obliegt die Geschäftsführung der LAG Geschäftsstelle |
| 1 | Organisation der Arbeit der Leader-Aktionsgruppe |
| 1.1 | Koordination der Organisations- und Kommunikationsstrukturen der Lokalen Aktionsgruppe (regelmäßige Abstimmung mit dem Vorstand der LAG; Koordinierungsgruppen, Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Mitgliederversammlungen, Beratungen, Arbeitsgruppen etc., Abstimmungen mit dem Fachbeirat und den Arbeitsgruppen.) |
| | Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlungen (mind. 1-mal jährlich) und Lenkungsausschusssitzungen (mind. 2-mal jährlich). |
| 1.2 | Unterstützung von Arbeits- und Projektgruppen |
| 1.3 | Organisation von Workshops u. a., die die Beteiligung der Bevölkerung bzw. relevanter Akteursgruppen ermöglichen |
| 1.4 | Aufbau, Moderation und Anleitung von Arbeitsgruppen bzw. Netzwerken inkl. der Unterstützung von regionalen Wertschöpfungsketten/Kooperationsformen |
| 1.5 | Abstimmung mit anderen Initiativen und Managements |
| 1.6 | Organisation der Zusammenarbeit mit Antragstellern / Projektträgern |
| 1.7 | Vorbereitung und Moderation der LAG-Beratungen, organisatorische Sicherstellung der Sitzungen (z.B. Erstellen und Versand der Einladungen und Sitzungsprotokolle, Organisation des Sitzungsumfeldes, Umsetzung der Beschlüsse der LAG) |
| 1.8 | Abstimmung, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit den Ämtern und Behörden, wie z. B. Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreis, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Amt für ländliche Entwicklung, Landesanstalt für Landwirtschaft, Regierung von Oberbayern |
| 1.9 | Kontakt zum Nationalen Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland (DVS) sowie Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen |
| 1.10 | Regionale Vernetzung und Kooperation mit anderen LAGen, Regionalmanagements, Initiativen, o.ä. die im Gebiet "Altbayerisches Donaumoos" und darüber hinaus angesiedelt sind |
| 1.12 | Mitarbeit im Leader-Netzwerk |
| 1.13 | Mitarbeit und Mitwirken der LAG bei Koordinierung von Konzepten, Akteuren und Prozessen zur regionalen Entwicklung im LAG Gebiet |

| | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Umsetzungsbegleitung, Steuerung und Überwachung der Umsetzung der Einzelvorhaben und Handlungsschwerpunkten im Leader-Konzept |
| 2.1 | Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens der LAG |
| 2.2 | Erstellung und Überwachung eines Projektplans für jedes Projekt |
| 2.3 | Erstellung und Übergabe an Projektträger eines Formblattes mit besonderen Hinweisen und Stolpersteinen zum Leader-Prozess, den Publizitätsvorschriften und den Abrechnungen |
| 2.4 | Übergabe und Besprechung der jeweiligen Bewilligungsbescheide mit dem Projektträger |
| 2.5 | Erfassung, Abstimmung und Vernetzung von Einzelmaßnahmen |
| 2.6 | Vorbereitung und Mitarbeit bei der Priorisierung von Projekten in Abstimmung mit den regionalen Gremien und in Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Region (LES) |
| 2.7 | Prozessbezogene Abstimmung mit betroffenen Fachbehörden |
| 2.8 | Unterstützung und enge Begleitung der Projektträger bei Projektentwicklung, Antragstellung, Durchführung und Abrechnung von LEADER-Projekten |
| 2.9 | Wahrnehmung der Funktion eines Ideengebers mit dem Ziel, einen Beitrag zur Sicherung & Schaffung von Arbeitsplätzen im Leadergebiet zu leisten sowie, die Wertschöpfung in unserer Region zu halten |
| 2.10 | Prozessbezogene Akquise von Förder- und Drittmitteln (zum Beispiel Sponsoren) |
| 2.11 | Know-how-Transfer an regionale Akteure: inhaltlich, methodisch |
| 2.12 | Prüfung von Antragsideen auf Übereinstimmung mit den Leaderkonzeptionen und der Umsetzungsmöglichkeit im Leadergebiet |
| 2.13 | Prüfung der Förderfähigkeit der Antragsideen im ELER (Schwerpunkt) aber auch EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) und Einordnung in die jeweils zutreffende Förderrichtlinie, Kreatives Entwickeln eigener Projektideen zur Erreichung der Ziele nach der LES |
| 2.14 | Vorlage und Begründung der Projekt-Anträge im Lenkungsausschuss |
| 2.15 | Initiierung & Umsetzungsbegleitung interregionaler, transnationaler Kooperationen |
| 3 | Monitoring, Berichtswesen und Prozessevaluierung, andere Evaluierungsaktivitäten |
| 3.1 | Selbstevaluierung des eigenen Prozesses (1 x jährlich) unter Berücksichtigung der in den Konzepten benannten Indikatoren (Monitoring). |
| 3.2 | Bewertung der Umsetzung und gegebenenfalls Fortschreibung der LES |
| 3.3 | Regelmäßige Teilnahme an landesweiten Leadermanagertreffen |
| 3.4 | Berichterstattung in zuständigen kommunalpolitischen Gremien. |
| 3.5 | Erstellung Jahresbericht an die LAG |
| 3.6 | Aktuelle Berichterstattung nach Abforderung gegenüber der Bewilligungsbehörde |
| 3.7 | Unterstützung bei der Erstellung eines Aktionsplans für die Förderperiode |
| 3.8 | regelmäßige Evaluierung und gegebenenfalls Anpassung / Fortschreibung dieses Aktionsplans |
| 4 | Öffentlichkeitsarbeit |
| 4.1 | Schwerpunkt ist die Aktivierung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange der regionalen Entwicklung und zum Leader-Prozess. Die zur Verfügung stehenden Mittel für Öffentlichkeitsarbeit müssen gesondert ausgewiesen werden. Darüber ist ein Finanzierungsplan zu erstellen sowie ein Maßnahmenkonzept zur Öffentlichkeitsarbeit z. B. über Veranstaltungen, Printmedien, Tage der offenen Tür, Internetpräsentation zu entwickeln. |
| 4.2 | LAG Außendarstellung |
| 4.3 | Kommunikation Leader-Programm |
| 5 | Einbringen von Umsetzungsideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Region Altbayerisches Donaumoos |
| 5.1 | Impulsgebung für Projekte zur Umsetzung der LES |

2.3 Hinweise zum Projektauswahlverfahren

Die Anforderungen die das Ministerium an das Projektauswahlverfahren einer LAG stellt setzen sich aus den nachfolgenden Kernpunkten zusammen:

- Vorankündigung und anschließende Veröffentlichung über die Homepage
- Transparente und nichtdiskriminierende Regelungen
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Möglichkeit für Einwände d. Projektträger muss gegeben sein
- Möglichkeit f. schriftliche Umlaufverfahren
- Dokumentation der Auswahl
- Projektauswahlkriterien müssen eindeutig sein
- Doppeltes Quorum

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat durch die Einführung einer Checkliste (Anlage 1) und der dazugehörigen LAG-Stellungnahme sowie der Geschäftsordnung eine transparente Basis für die Umsetzung von Projekten geschaffen. Die genannten Kriterien werden mithilfe einer Checkliste erfüllt, die über die Website der LAG allen potenziellen Projektträgern der LAG zur Verfügung steht. Durch die Stellungnahme der LAG, die für jedes Projekt individuell angefertigt wird, wird sichergestellt, dass alle vom Ministerium geforderten Kriterien erfüllt, dokumentiert und belegt werden. Jeder Projektträger hat jederzeit die Möglichkeit bei der Geschäftsstelle oder dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Protest gegen eine Entscheidung des Lenkungsausschusses einzulegen.

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat sich nach der Erfahrung aus den vergangenen Förderperiode dagegen entschieden finanzielle Obergrenzen für Projekte einzuführen.

Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Fördersumme wurde prozentual auf die fünf Entwicklungsziele der LAG aufgeteilt.

Im Zuge der LES-Erstellung lag die Aufteilung, wie folgt:

| Entwicklungsziel | Prozentsatz |
|-----------------------------------------------------|-------------|
| EZ1: Wirtschaft, Bildung | 25 % |
| EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz | 20 % |
| EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat | 15 % |
| EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität | 25 % |
| EZ5: LAG-Management | 15 % |

Im Laufe der aktuellen Förderperiode wurden diese Prozentsätze projektbezogen verschoben, da sich die Bedürfnisse der Region stetig ändern. Im Jahr 2017 hat die Mitgliederversammlung eine neue Prozentverteilung beschlossen. Um einem ständigen Nachsteuern entgegenzuwirken wurde eine Überschreitung des Entwicklungszieles ist bis zu 10% der Gesamtsumme (1.500.000 €) erlaubt, ohne dass ein Beschluss der Mitgliederversammlung nötig wird. Die aktuelle Verteilung (Stand Januar 2018) lautet wie folgt:

| Entwicklungsziel | Prozentsatz IST | Prozentsatz SOLL |
|-----------------------------------------------------|-----------------|------------------|
| EZ1: Wirtschaft, Bildung | 12,34 % | 5 % |
| EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz | 7,59 % | 15 % |
| EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat | 18,52 % | 25 % |
| EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität | 37,07 % | 38 % |
| EZ5: LAG-Management | 16,70 % | 17 % |

Weitere Änderungen und Verschiebungen im Finanzplan sind abzusehen, da sich die Region strukturell stetig ändert und sicherlich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.

Um Interessenskonflikte während des Projektauswahlverfahrens auszuschließend werden diese projektbezogen vor jeder Entscheidung diskutiert und betroffene Personen von der Entscheidung ausgeschlossen, dies wird im Protokoll vermerkt.

2.4 Anforderungen an den Internetauftritt

In diesem Abschnitt des Zwischenevaluierungsbericht soll geprüft werden, ob die Anforderungen an die Homepage der LAG auch nach wie vor erfüllt sind.

| Anforderungen | Prüfung Januar 2018 |
|--------------------------------------------------------------|---------------------|
| Inhaltlich eigenständiger Auftritt der LAG | Vorhanden |
| Förderhinweis | Vorhanden |
| Kurzinformation zu Leader allgemein | Vorhanden |
| Link zum StMELF | Vorhanden |
| Lokale Entwicklungsstrategie in der aktuell gültigen Fassung | Vorhanden |
| Checkliste Projektauswahlkriterien | Vorhanden |
| Darstellung der LAG, ihrer Abläufe und Strukturen | Vorhanden |
| Möglichkeiten der Mitwirkung | Vorhanden |
| Termine / Aktuelles | Vorhanden |
| Aufgaben des LAG-Managements, Ansprechpartner | Vorhanden |
| Ergebnisse der Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums | Vorhanden |
| Ergebnisse aus Monitorings- und Evaluierungsaktivitäten | Vorhanden |

Die LAG Altbayerisches Donaumoos erfüllt folglich alle Mindestanforderungen mit ihrem Internetauftritt, der unter www.altbayerisches-donaumoos.de abrufbar ist.

The screenshot shows the homepage of the LAG Altbayerisches Donaumoos. The header includes the logo and a navigation menu with options like LEADER, Veranstaltungen, Tourismus, Projekte, Karte, Downloads, and Bilder. The main content area is titled 'Herzlich willkommen bei der Leader-Aktionsgruppe Altbayerisches Donaumoos e.V.' and features several news items: 'Zwischenevaluierung' (17.01.2018), 'Weihnachtsgrüße' (20.12.2017), and '9,3 Millionen Euro für besonderes Engagement - Brunner überreicht Förderzusagen an Lokale Aktionsgruppen' (18. Dezember 2017). A sidebar on the right contains a 'Grußwort vom Landrat', 'Veranstaltungen' (with a Facebook share button), and 'Wetter in der Region' (showing weather for Neuburg (Donau) and Schrobenhausen).

3. Maßnahmen laut Lokaler Entwicklungsstrategie

Laut Lokaler Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 besteht das Qualitätsmanagement bzw. die Evaluierung aus den folgenden Bausteinen:

| Umsetzungsstand LES Monitoring | Evaluierung | Berichtswesen | Qualifizierungsmaßnahmen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Projektlisten • Bilanzierungsberichte zweimal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Zwischenevaluierung • Projektträgerfragebogen nach Projektabschluss | <ul style="list-style-type: none"> • Bericht zu jeder Gremiensitzung • Jahresbericht • Monatsbericht | <ul style="list-style-type: none"> • Thematische Weiterbildung |

Der aktuelle Umsetzungsstand der Maßnahmen wird nun im Folgenden erläutert.

Projektlisten: Werden von der LAG lt. LES stetig geführt. Eine monatliche Aktualisierung stellt sicher, dass die Listen stets aktuell sind und alle Daten erfasst sind.

Bilanzierungsberichte zweimal jährlich: Da alle wichtigen Daten und Kennzahlen in der Ranking Liste genannt und beschrieben werden, ist dieser Bericht eine unnötige Doppelung. Aus diesem Grund wird er anlässlich der Mitgliederversammlung 2018 umgeschrieben (LES Änderung). In Zukunft werden die Bilanzierungsberichte durch die Ranking Listen abgelöst.

Jährliche Zwischenevaluierung: Dieser Teil der Evaluierung wird im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 umgeschrieben und gestrichen. Da bislang eine Zwischenevaluierung nicht sinnvoll gewesen wäre, wurde auch noch keine vorgenommen. Der Umfang der bislang laufend durchgeführten Evaluierungsmaßnahmen ist jedoch so umfangreich und aussagekräftig, dass eine zusätzliche Maßnahme in unseren Augen nicht mehr nötig ist.

Projektträgerfragebogen nach Projektabschluss: Daten liegen vor. Die erste Befragung wird durchgeführt, sobald das erste Projekt abgeschlossen ist.

Bericht zu jeder Gremiensitzung: Wird durchgeführt. Sowohl zu den Sitzungen der Mitglieder als auch zu Lenkungsausschuss- und Vorstandssitzungen berichten Geschäftsführung und Vorstand über Aktuelles aus der Regionalentwicklung, der Geschäftsstelle, der Projekte und von Leader im Allgemeinen.

Jahresbericht: Die Geschäftsstelle erstellt jedes Jahr nach der Mitgliederversammlung einen Jahresbericht, der veröffentlicht wird.

Monatsbericht: Dieser Punkt ist durch die LES nicht vorgeschrieben. Die Geschäftsstelle sendet je Monatsende einen Sachstandsbericht an die Vorstandschaft zur Berichterstattung und Information. Inhalte sind wichtige Termine des abgelaufenen Monats und relevante Themen die sich daraus ergeben haben. Des Weiteren werden aktuelle Projektinformationen, Finanzstände und Kontostände der LAG mitgeteilt. Abgerundet wird der Bericht mit Terminen, die für die Geschäftsstelle sowohl als für den Vorstand relevant sind.

Thematische Weiterbildung: Wie bereits in den vorhergegangenen Förderperioden nutzt die LAG verstärkt Angebote verschiedener Stellen, um sich stetig thematisch weiterzubilden und aktuelle Informationen in die Region weitergeben zu können.

4. Zusatzmaßnahmen

Über die Maßnahmen, die in der LES gefordert sind hinaus ist die Geschäftsstelle der LAG stets bemüht weitere Methoden zur Evaluierung und zur Qualitätssicherung einzusetzen.

Eine Übersicht über diese Maßnahmen folgt:

| | | | | |
|------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Vorstandssitzungen monatlich | Berichte Bürgermeister Dienstbesprechungen | Fortschreibungen der LES | Fortschreibung Aktionsplan | Signal Check |
| Pressegespräche | Messeauftritte | Online-Befragungen | Projektträger-treffen | Bürgermeister Fragebogen |

Im Folgenden wird nun auf diese Maßnahmen konkreter eingegangen.

4.1 Monatliche Vorstandssitzungen

Die engere Vorstandschaft (Erster Vorstand und seine Stellvertreter) treffen sich einmal monatlich mit der Geschäftsstelle. Hierbei berichtet der Geschäftsführer über aktuelle Projekte, Maßnahmen und es gibt die Möglichkeit offen über diverse Themen zu diskutieren. Einmal pro Quartal kommt auch die erweiterte Vorstandschaft hinzu (Schriftführer, Kassier, vier Beisitzer). Dieser offene Austausch hilft der LAG Geschäftsstelle bei der Evaluation der eigenen Arbeit und der Projekte.

4.2 Bürgermeister-Dienstbesprechungen

Regelmäßig berichtet der LAG Geschäftsführer außerdem vor der Bürgermeister-Dienstbesprechung, um die Transparenz der Tätigkeiten der LAG zu erhöhen und gleichzeitig auch die Bürgermeister über aktuelle Projekte, Ideen, geplante Maßnahmen und Aktuelles aus der LAG auf einem zeitgemäßen Stand zu halten.

4.3 Fortschreibungen der Lokalen Entwicklungsstrategie

Durch stetige Evaluierungs- und Monitoringaktivitäten konnte die LAG Altbayerisches Donaumoos die LES bereits drei Mal fortschreiben, ein viertes Mal ist für 2018 geplant. Die nötigen Änderungen ergaben sich aus der Entwicklung der Region, deren Bedürfnissen und aus diversen externen Faktoren, die von der Geschäftsstelle der LAG stetig überwacht, analysiert und ausgewertet werden.

4.4 Fortschreibung des Aktionsplans

Der Aktionsplan wird laut Lokaler Entwicklungsstrategie jährlich ausgewertet und fortgeschrieben. Aktualisiert wird er einmal pro Quartal, sodass der aktuelle Status der LAG stets genau erfasst ist und somit gezielter evaluiert werden kann.

4.5 Signal Check

Im Jahr 2016 wollte die LAG bereits einen groben Zwischenstand zu Leader und zu den eigenen Aktivitäten erfassen und hat gemeinsam mit dem Lenkungsausschuss einen Signal Check durchgeführt. Um die Qualität der Arbeit der Geschäftsstelle stetig hoch zu halten sowie den beteiligten Kommunen und engagierten Bürgern die Möglichkeit zu geben Verbesserungsvorschläge anzubringen, evaluiert die Geschäftsstelle laufend die Tätigkeiten der LAG.

Inhalte des Signal Checks:

| Inhalte / Strategie | Prozess und Struktur | Aufgaben der LAG-Geschäftsstelle | Wünsche & Anregungen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Entsprechen die Entwicklungsziele dem Bedarf unseres LAG-Gebietes? • Bringen die LEADER-Projekte einen Mehrwert für unsere Region? • Werden mit den Projekten die relevanten Zielgruppen erreicht? | <ul style="list-style-type: none"> • Sind Anzahl der Sitzungen und Dauer gut gewählt? • Sind die relevanten Akteure/Gruppen in den LEADER-Prozess eingebunden? • Sind Sie mit dem Informationsfluss innerhalb der LAG zufrieden? | <ul style="list-style-type: none"> • Wie beurteilen Sie den Beitrag der Geschäftsstelle bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie? • Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit der LAG? • Wie bewerten Sie die Projektberatung und -begleitung durch die LAG-Geschäftsstelle? | |

Die Bewertungsmöglichkeiten waren jeweils mit „Gut“, „Mittel“ und „Schlecht“ angegeben. Beteiligt wurden rund 45 Personen und ein klares Meinungsbild für die LAG konnte erreicht werden, das die Geschäftsstelle zur weiteren Orientierung ihrer Arbeit nutzen konnte.



| SIGNAL Check Lenkungsausschuss 19.04.2016 | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------|---------------|
| Entwicklungsziele 1. Wir erhöhen die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region. 2. Wir fördern die regionale Landwirtschaft und verbessern durch regionalen Bezug die Entwicklung von Energiewirtschaft, Ökologie und Klimaschutz im LAG-Gebiet. 3. Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote. 4. Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels. | | | |
| | Inhalte und Strategie | Gut | Mittel |
| 1. Entsprechen die Entwicklungsziele dem Bedarf unseres LAG-Gebietes? | | | |
| 2. Bringen die LEADER-Projekte einen Mehrwert für unsere Region? | | | |
| 3. Werden mit den Projekten die relevanten Zielgruppen erreicht? | | | |
| | Prozess und Struktur | Gut | Mittel |
| 1. Sind Anzahl und Dauer der Sitzungen gut gewählt? | | | |
| 2. Sind die relevanten Akteure/Gruppen in den LEADER-Prozess eingebunden? | | | |
| 3. Sind Sie mit dem Informationsfluss innerhalb der LAG zufrieden? | | | |
| | Aufgaben der LAG-Geschäftsstelle | Gut | Mittel |
| 1. Wie beurteilen Sie den Beitrag der Geschäftsstelle bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie? | | | |
| 2. Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit der LAG? | | | |
| 3. Wie bewerten Sie die Projektberatung und -begleitung durch die LAG-Geschäftsstelle? | | | |
| Anmerkungen / Wünsche / Anregungen: | | | |

4.6 Pressegespräche

Regelmäßig veranstaltet die LAG Altbayerisches Donaumoos Pressegespräche um das Leader Verfahren so transparent wie möglich darzustellen und um die Bürger und die breite Öffentlichkeit zu informieren. Diese Pressegespräche fanden im Regelfall projektbezogen oder zu besonderen Anlässen statt.

4.7 Messeauftritte

Die LAG versucht seit mehreren Förderperioden alle Messen in der Region abzudecken, um einerseits Präsenz zu zeigen, aber auch um Bürgern die Möglichkeit zu bieten, mit ihnen zu interagieren und Ideen, Kritik und Anregungen loszuwerden.



4.8 Online-Befragungen

Neben eigenen Evaluierungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung unterstützt die LAG auch andere Unternehmen, Universitäten und Institutionen bei der Auswertung des Leader-Programmes und stellt ihre Daten gerne zur Verfügung. So zum Beispiel auch Mitte 2017, als die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf Leader evaluiert hat.

Diese Befragung zum aktuellen Stand hat ergeben, dass die LAG zum damaligen Zeitpunkt auf Kurs war, Die geforderten Daten erforderten eine vorhergehende interne Evaluierung des aktuellen Standes.

4.9 Projektträger-Treffen

Die Geschäftsstelle trifft sich regelmäßig mit ihren Projektträgern und das während der gesamten Projektphase – sei es zur Antragsvorbereitung, Antragsabwicklung oder Projektumsetzung sowie Abrechnung. Dies hilft der Geschäftsstelle Schwachstellen des Systems frühzeitig zu erkennen und unterstützend zu wirken. Des Weiteren kann so den Projektträgern gezielt geholfen werden Sanktionen zu vermeiden und Fehler bei der Umsetzung von Projekten zu meiden. Außerdem bekommt die LAG so einen guten Einblick, wo Probleme auftreten, wo die LAG besser arbeiten könnte oder so bei Leader gezielter geachtet werden muss.

4.10 Bürgermeisterfragebogen

Um auch 2017 einen Einblick in die Zufriedenheit der beteiligten Kommunen zu bekommen, hat die LAG Geschäftsstelle extra für die Bürgermeister der Region einen Fragebogen entworfen, der die folgenden Punkte auswerten sollte:

1. Wie bewerten Sie das LEADER-Förderprogramm?
2. Wie bewerten Sie die Arbeit der LAG Geschäftsstelle?
3. Hat ihre Kommune schon LEADER-Projekte umgesetzt / beantragt?
4. Würden Sie in der laufenden Periode gerne noch ein neues Projekt umsetzen?
5. Welchen Nutzen sehen Sie in LEADER?
6. Wie sehen Sie eine weitere Beteiligung Ihrer Kommune in der LAG ab 2020?
7. Welche Aktivitäten / Unterstützung wünschen Sie sich von der LAG-Geschäftsstelle?

Die Ergebnisse dieses Fragebogens haben gezeigt, dass die klare Mehrheit der Bürgermeister das Leader-Programm mit gut bewertet, lediglich zwei Bürgermeister antworteten mit mangelhaft oder ungenügend. Im Gegensatz hierzu sind alle Bürgermeister mit der Arbeit der LAG Geschäftsstelle sehr zufrieden.

Auch planen einige Bürgermeister noch weitere Projekte in der Förderphase 2014-2020 umzusetzen. Die Mehrheit der kommunalen Vertreter sieht in Leader einen Garanten für Fördergelder in der Region, dicht gefolgt von Leader als Initialzündler für Ideen. Einige Bürgermeister sehen in Leader jedoch auch den Mehrwert in den Punkten „Vernetzung mit anderen Kommunen“ und „Bürgerbeteiligung bei Projekten“.

Diese positive Einstellung gegenüber dem Leader-Programm spiegelt sich jedoch nicht in der folgenden Frage „Wie sehen Sie eine weitere Beteiligung Ihrer Kommune in der LAG ab 2020“ wieder, denn hier geben 75% der kommunalen Vertreter entweder „negativ“ oder „kritisch“ an, lediglich 25% beurteilen die weitere Beteiligung als „positiv“.

Die Geschäftsstelle wird in internen Gesprächen nun klären, wie das weitere Vorgehen hierzu aussehen kann. Insgesamt war diese Befragung ein wichtiges Puzzleteil für die Evaluierungsmaßnahmen der LAG.

5. Zwischenevaluierung

5.1 Auswertung Fragebögen Zwischenevaluierung

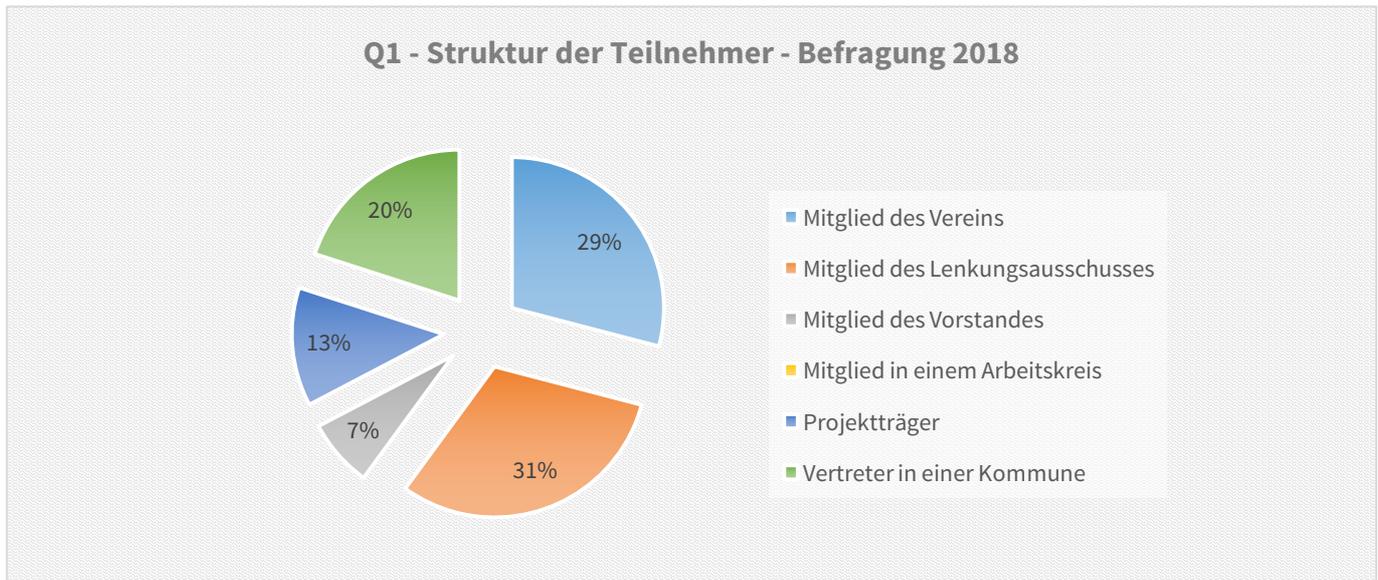
Die Fragebögen, die anlässlich der Zwischenevaluierung versandt wurden, wurden denen der Evaluierung 2013 (Evaluierung Förderperiode 2007 – 2013) angepasst, sodass die Ergebnisse direkt miteinander verglichen werden können und weitere Handlungsempfehlungen evaluiert werden können.

Der Fragebogen deckt die folgenden Indikatoren ab:

- | | |
|------------------------------------------|----------------------------------------------|
| – Personenbezogene Angaben | – Mehrwert von Leader |
| – Nutzung der digitalen Medien der LAG | – Fortschritt in den Entwicklungszielen |
| – Öffentlichkeitsarbeit der LAG | – Themenschwerpunkte für die kommenden Jahre |
| – Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG | – Bewertung Leader-Programm |
| – Unterstützung während der Projektphase | – Fortführung Leader-Programm |
| – Wahrnehmung der LAG | – Mitteilung von Projektideen |

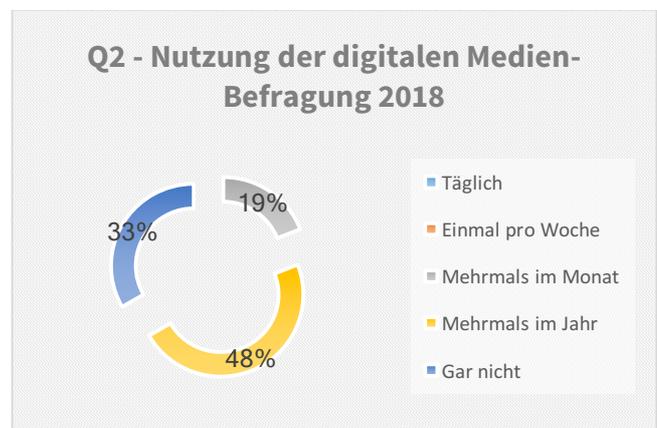
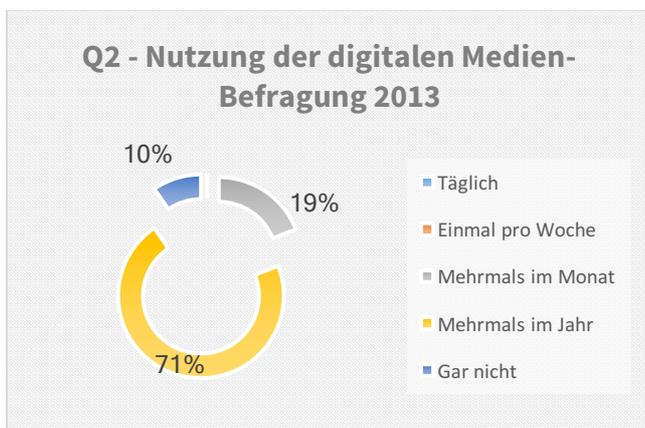
Versandt wurden die Fragebögen an Akteure, Entscheidungsgremien, Mitglieder, Arbeitskreise und Projektträger. Des Weiteren wurde der Fragebogen über die Website der LAG auch der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Die Struktur der Teilnehmer ist wie auch schon 2013 bunt gemischt, wie die folgende Statistik zeigt.



Im Allgemeinen lässt sich jedoch feststellen, dass die Beteiligung der Allgemeinheit verschwindend gering ist – die meisten Rücksendungen kamen von Akteuren, die in einer Art und Weise direkt mit der Geschäftsstelle arbeiten oder in Verbindung stehen.

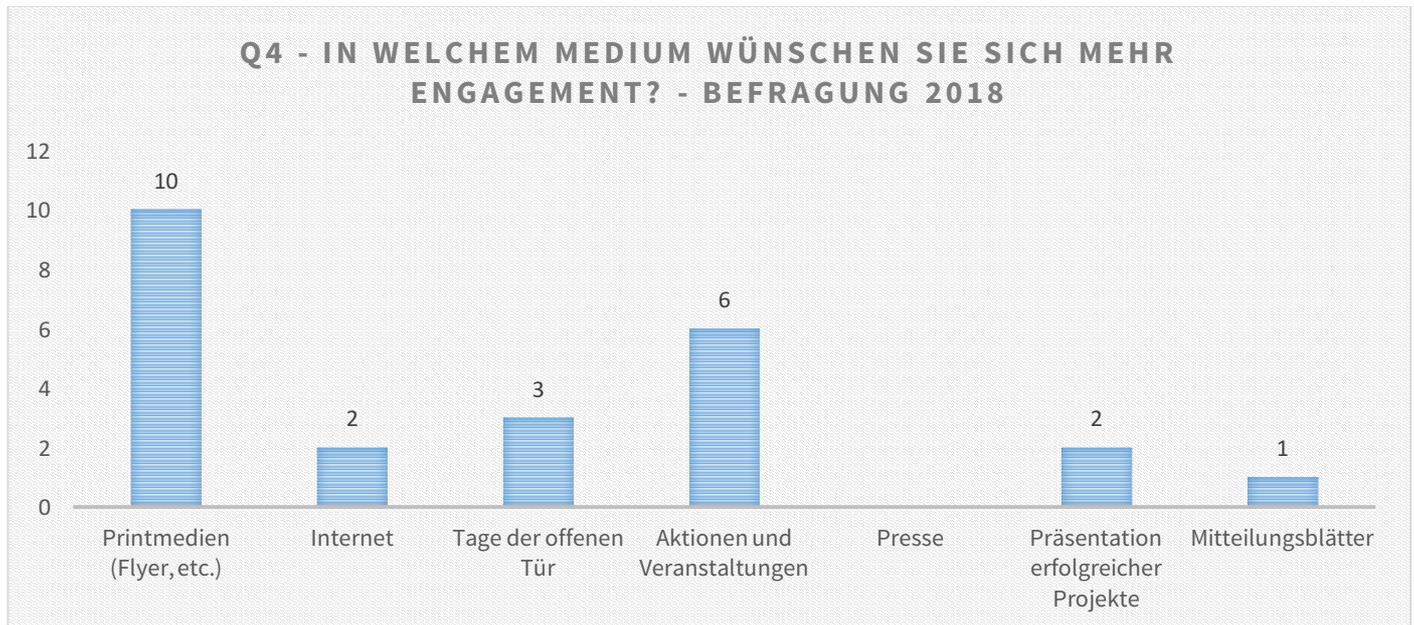
Die Nutzung der digitalen Medien, Homepage und Social Media Account ist wie bereits 2013 gering, wie der Vergleich der folgenden Statistiken zeigt:



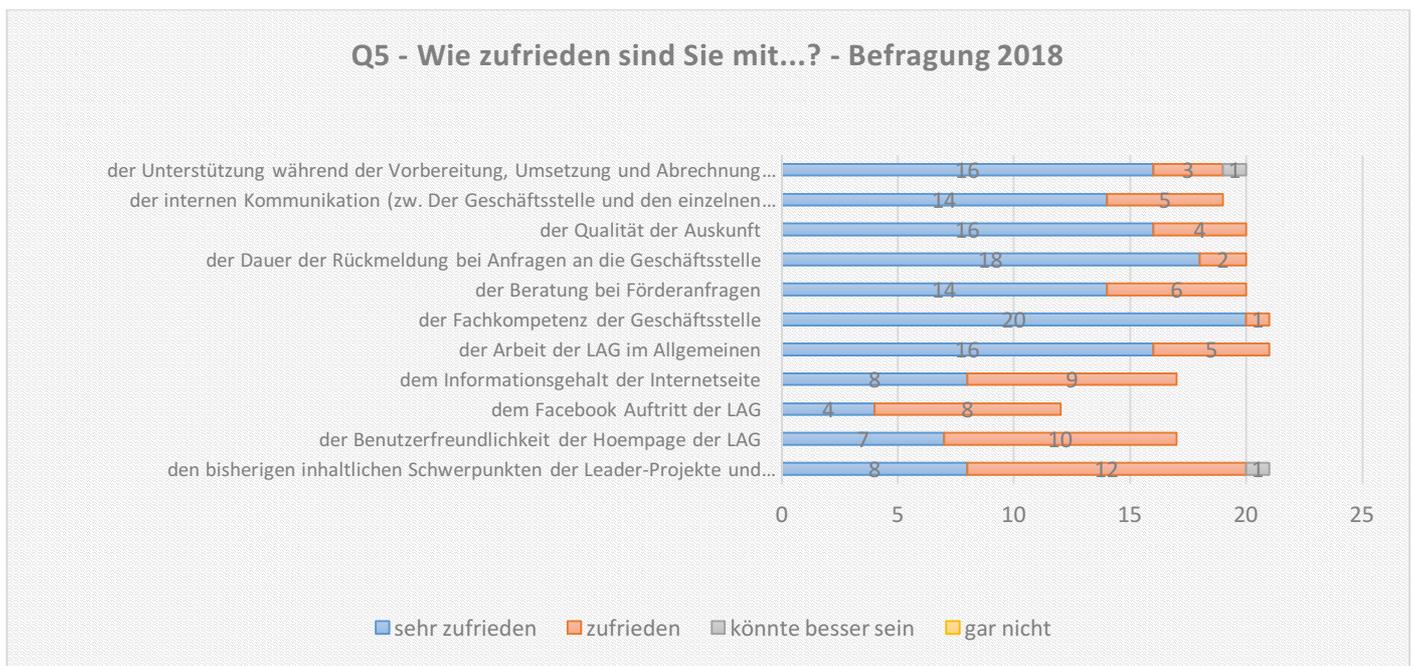
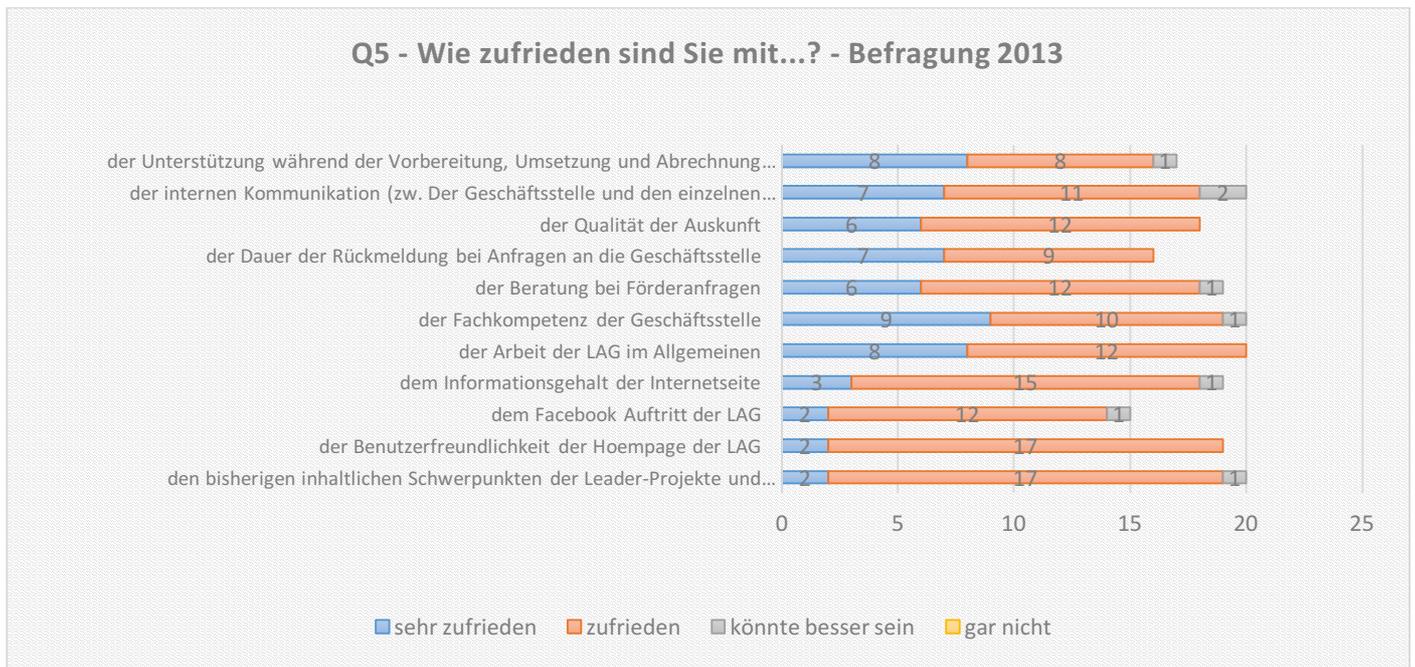
Die Tendenz geht bezüglich der Nutzung der digitalen Medien ins Negative, da inzwischen immer mehr befragte die digitalen Medien gar nicht mehr oder nur einmal im Jahr nutzen. Konsequenterweise besteht hier für die Geschäftsstelle Handlungsbedarf den digitalen Auftritt der LAG attraktiver zu gestalten um hier mehr Frequenz zu generieren.

Im Gegensatz hierzu steht die Tatsache, dass wie bereits 2013 90% der Umfrageteilnehmer auch zur Mitte dieser Förderperiode mit der Öffentlichkeitsarbeit der LAG zufrieden sind.

Die Akteure wünschen sich jedoch in den folgenden Medien mehr Engagement und Präsenz der LAG:

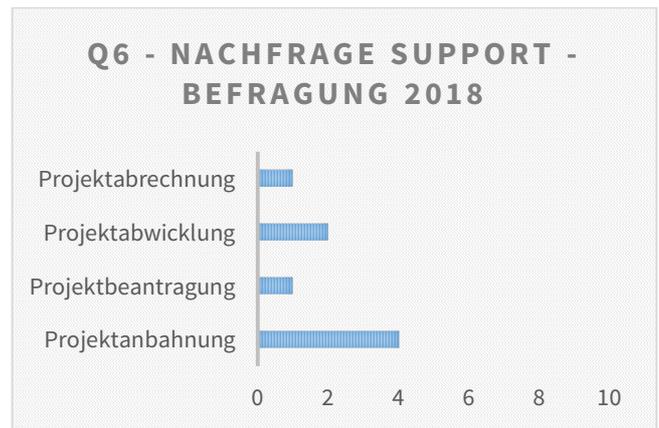
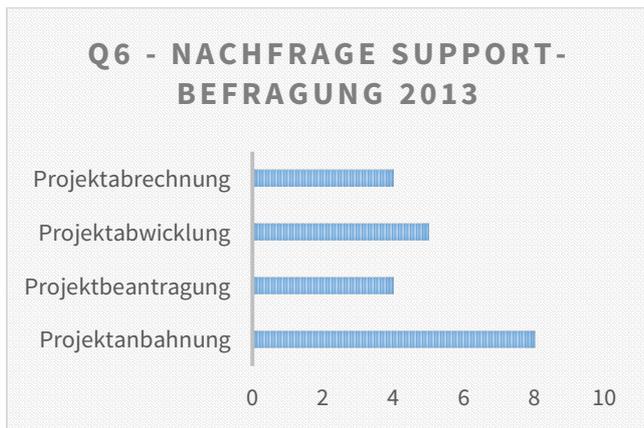


Die Folgefrage bewertet die Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG im Allgemeinen. Im Vergleich zur Befragung 2013 ist die Zufriedenheit gestiegen, was der folgende Vergleich zeigt:



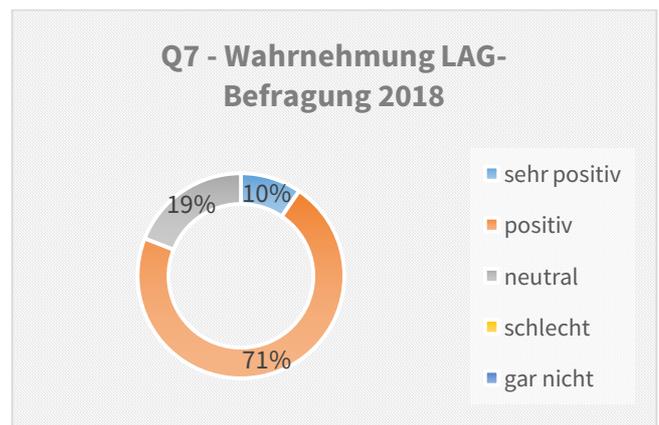
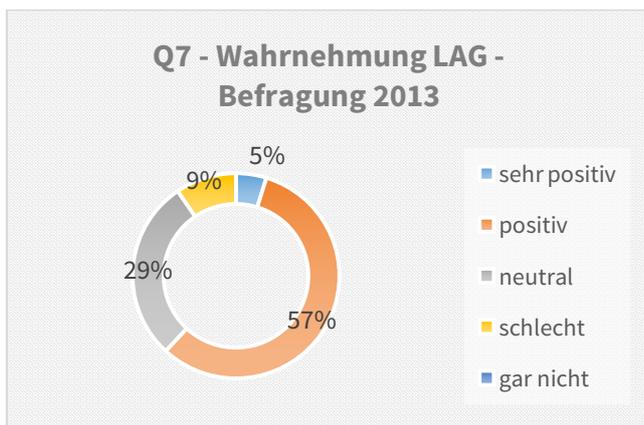
Der Vergleich zeigt klar, dass die Zufriedenheit mit der Arbeit der Geschäftsstelle der LAG Altbayerisches Donaumoos klar gestiegen ist und dies in allen Bereichen. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei den digitalen Medien, was bereits als Handlungsempfehlung aus Frage 2 evaluiert wurde.

Resultierend aus der gestiegenen Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG ist auch die Nachfrage nach zusätzlichem Support gesunken, wie der folgende Vergleich aufzeigt.

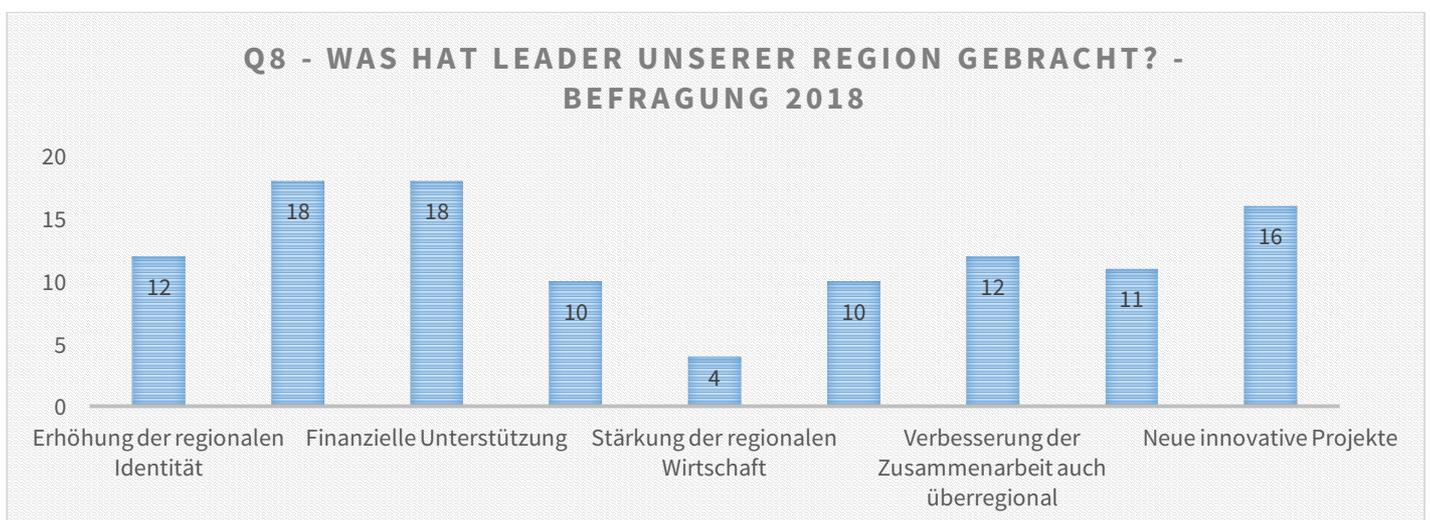


Die Gegenüberstellung macht deutlich, dass der Bedarf bei der Unterstützung während der Projektphase gesunken ist, was die gestiegene Zufriedenheit mit der Arbeit der Geschäftsstelle widerspiegelt.

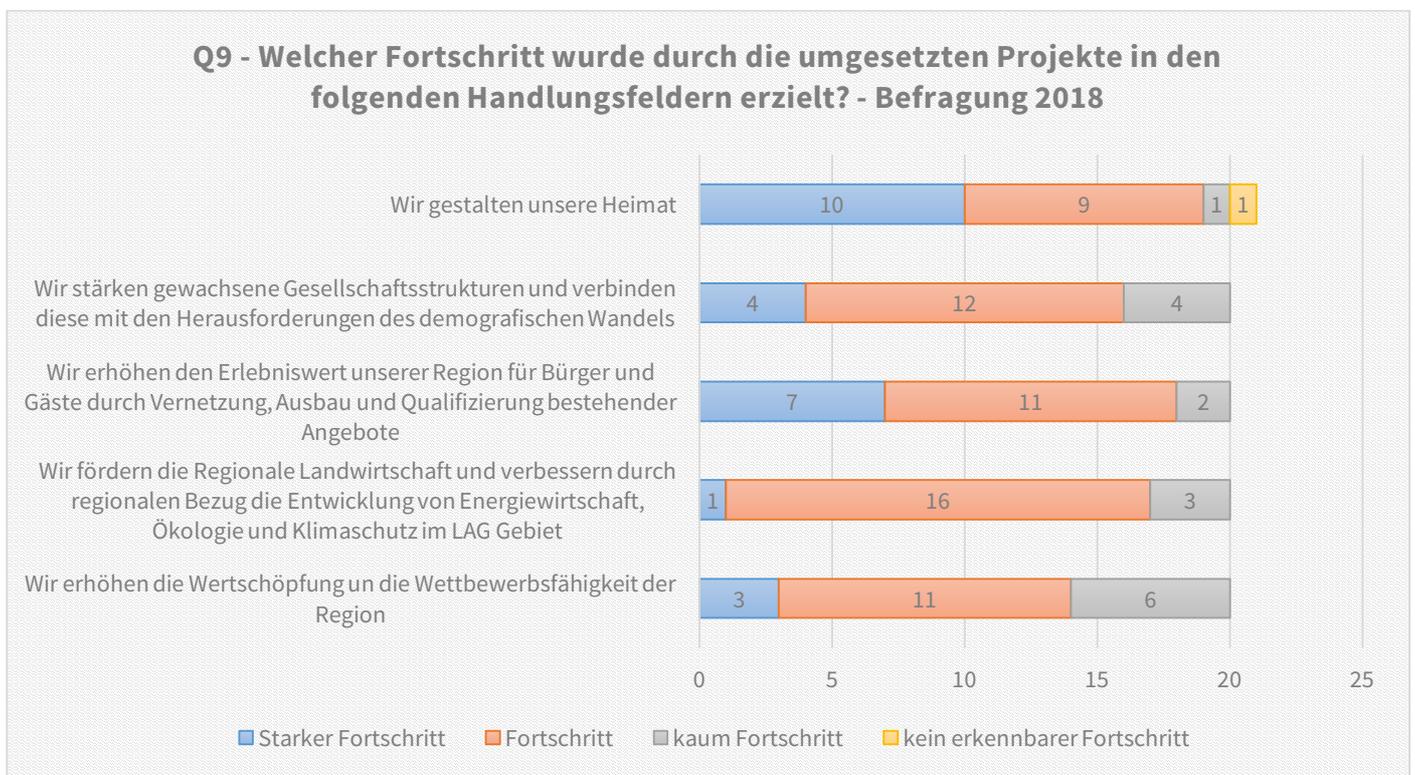
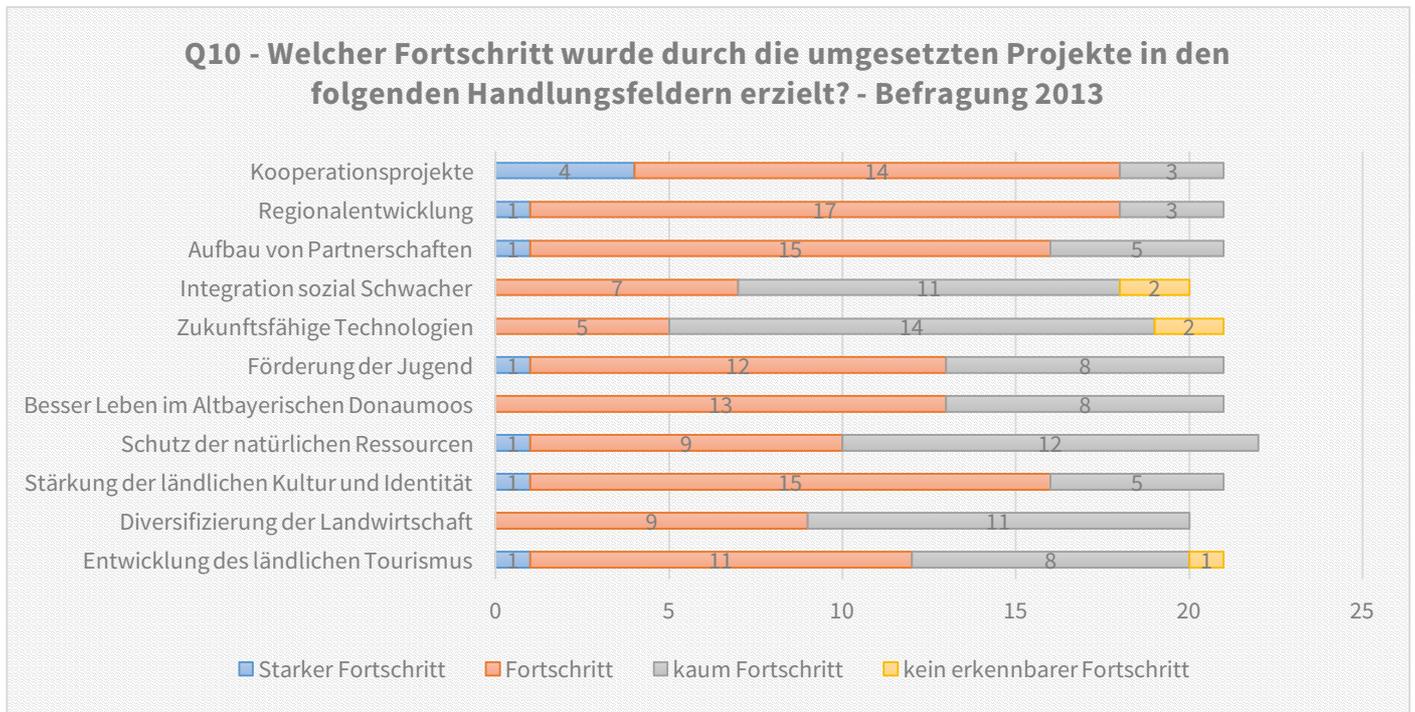
Die neue Förderperiode hat außerdem dazu geführt, dass sich das Ansehen der LAG Altbayerisches Donaumoos in der Region verbessert hat, was klar in der folgenden Gegenüberstellung ersichtlich ist.



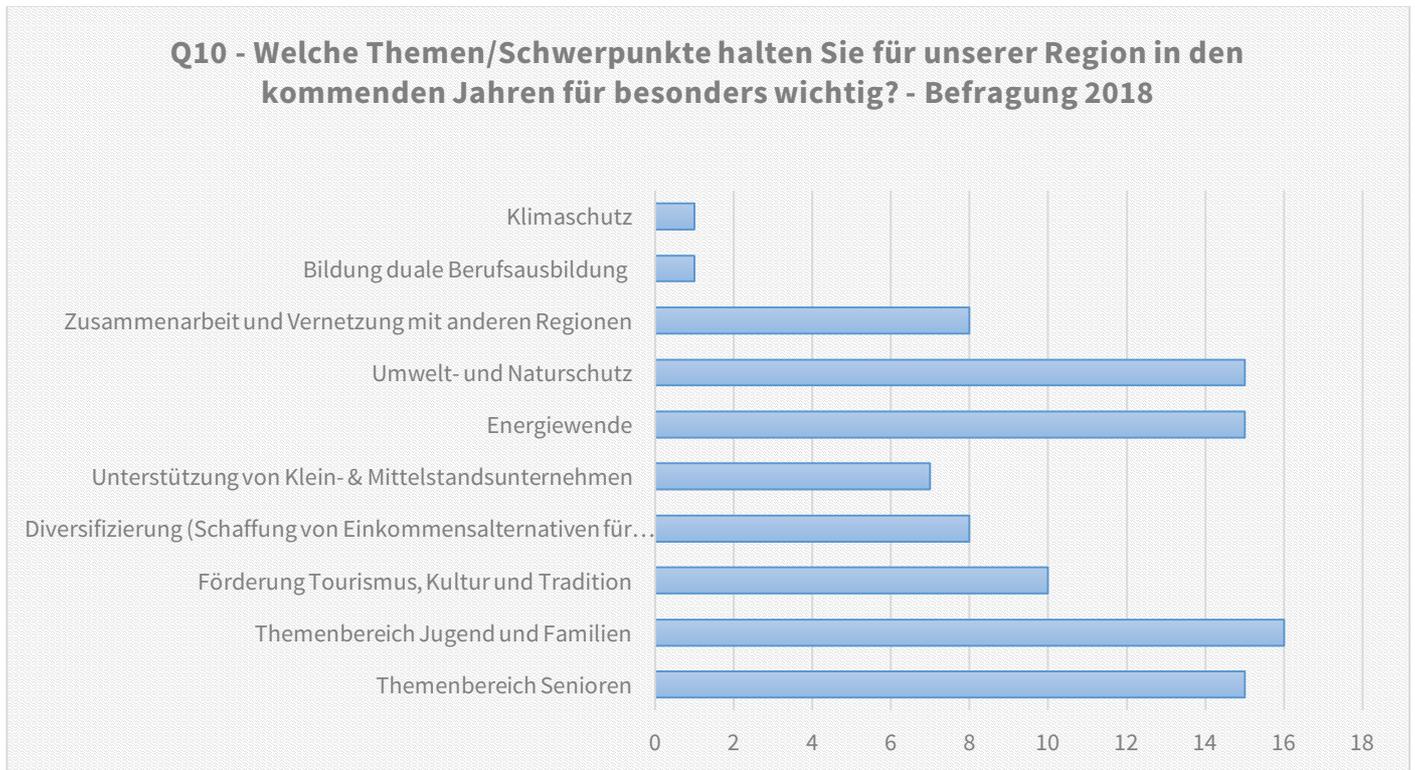
Der Mehrwert, den Leader in unserer Region hat, hat sich laut den befragten Teilnehmern kaum verändert. Nach wie vor sieht die Mehrheit ganz klar den Vorteil in der verbesserten Zusammenarbeit der Akteure innerhalb unserer Region, wie die nachfolgende Statistik zeigt:



Die nächste Frage soll evaluieren, inwiefern in den bestehenden Handlungsfeldern Fortschritt gesehen wird. Eine direkte Vergleichbarkeit der beiden Befragungen aus den Jahren 2013 und 2018 ist zwar aufgrund der unterschiedlichen Handlungsfelder nicht gegeben, allgemein lässt sich jedoch feststellen, dass der wahrgenommene Fortschritt gestiegen ist, was die Gegenüberstellung der beiden Befragungen zeigt.



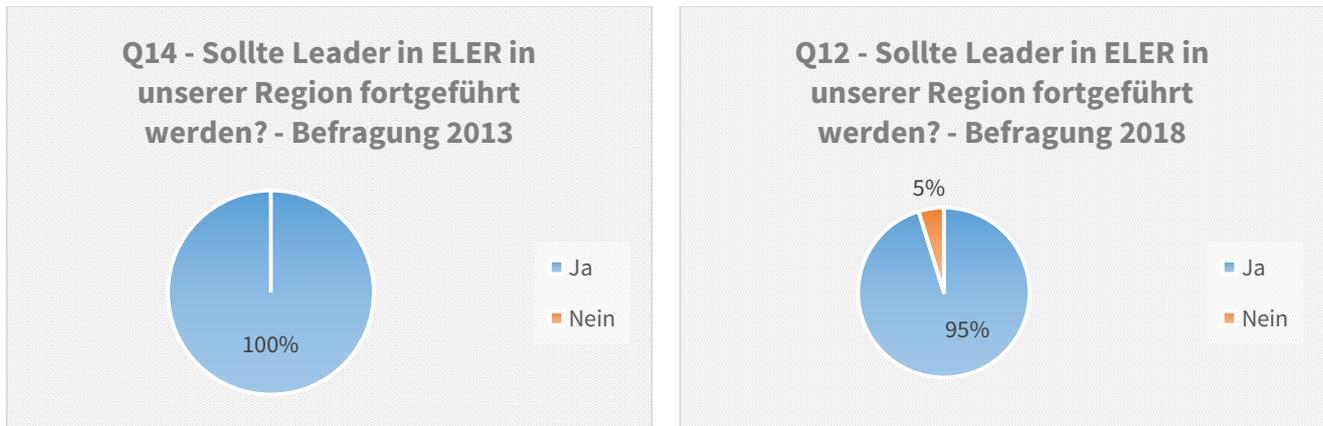
Auch die Schwerpunkte für die kommenden Jahre haben sich in den Augen der Umfrageteilnehmer kaum verändert. Nach wie vor werden die Themen Demographie sowie Umwelt- und Klimaschutz priorisiert, wie die folgenden Ergebnisse zeigen:



Direkt gegenüberstellen lassen sich die Ergebnisse der Folgefrage, mit welcher Schulnote das Leader-Programm in unserer Region bewertet werden sollte. Konsequenterweise lassen sich hier auch bessere Ergebnisse feststellen, was ganz klar die gestiegene Zufriedenheit und den höher wahrgenommenen Fortschritt aus den vorherigen Fragen widerspiegelt.



Abgeschlossen wurde die Befragung mit der Frage, ob Leader in der Region Altbayerisches Donaumoos fortgeführt werden sollte. Im Jahre 2013 waren sich die Befragten noch mit 100% einig, dass das Förderprogramm in unserer Region Zukunft hat, inzwischen sprechen sich rund 5% gegen eine Fortführung aus.



Insgesamt lässt sich das Ergebnis der Befragung anlässlich der Zwischenevaluierung 2018 als durchaus positiv beschreiben. Handlungsempfehlungen sollten für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien formuliert werden.

5.2 Auswertung Umsetzungsstand LES Monitoring

In diesem Kapitel soll evaluiert werden inwieweit die LES bisher umgesetzt wurde und in welchen Bereichen noch nachgesteuert bzw. nachgearbeitet werden sollte.

Hierzu werden drei Themenbereiche betrachtet, die quantitativen und qualitativen Indikatoren, die Startprojekte und die Etatverteilung, die 2014 im Zuge der LES-Erstellung aufgestellt wurden.

5.2.1 Auswertung Indikatoren

In der Lokalen Entwicklungsstrategie wurden für jedes Entwicklungs- und Handlungsziel verschiedene qualitative und quantitative Indikatoren zur Umsetzungsorientierung definiert. Diese werden nun im folgenden Schritt evaluiert. Diese Auswertung zieht jedoch nicht bearbeitete Projekte in Betracht, sondern nur vom Lenkungsausschuss bewilligte, beantragte oder umgesetzte Projekte im Leader-Programm.

| EZ / HZ | Definition und Qualitative Indikatoren | Quantitativer Indikator | Terminierung | Ist-Stand 01/2018 |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------|
| Entwicklungsziel 1 | Wir erhöhen die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region | | | |
| Handlungsziel 1 | Wir stärken die regionale Wirtschaft durch Etablierung innovativer Kooperationsstrukturen | 3 | | |
| | – <i>Förderprojekte für die Präsentation regionaler Unternehmen hinsichtlich Leistungs- und Arbeitsplatzangeboten</i> | 2 | Bis 2019 | 0 |
| | – <i>Förderprojekt von überregionaler und regionaler Zusammenarbeit in der Vermarktung lokaler Produkte</i> | 1 | Bis 2020 | 0 |
| Handlungsziel 2 | Wir unterstützen lebenslanges Lernen durch die Einführung innovativer Bildungsangebote | 4 | | |
| | – <i>Förderprojekte zur Schaffung innovativer Bildungsangebote</i> | 2 | Bis 2018 | 1 |
| | – <i>Maßnahmen für naturnahe Bildung in Kooperation mit Schulen</i> | 2 | 1 bis 2018 1 bis 2020 | 0 |
| Handlungsziel 3 | Wir fördern das qualitative Wachstum lokaler und kleiner Betriebe | 9 | | |
| | – <i>Förderprojekte zur Stärkung und Weiterentwicklung kleiner lokaler Betriebe</i> | 6 | Lfd. bis 2020 | 0 |
| | – <i>Förderprojekte zur Unterstützung innovativer Konzepte und Steigerung der Wertschöpfung in Netzwerken</i> | 2 | Bis 2018 | 0 |
| | – <i>Maßnahme zur Kooperation von Betrieben (Handwerk, Handel – branchengleich und branchenübergreifend)</i> | 1 | Bis 2020 | 0 |

| EZ / HZ | Definition und Qualitative Indikatoren | Quantitativer Indikator | Terminierung | Ist-Stand 01/2018 |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|-------------------|
| Entwicklungsziel 2 | Wir fördern die regionale Landwirtschaft und verbessern durch regionalen Bezug die Entwicklung von Energiewirtschaft, Ökologie und Klimaschutz im LAG-Gebiet | | | |
| Handlungsziel 1 | Wir unterstützen die Erzeugung regionaler und umweltgerechter Produkte durch den Aufbau von Angeboten zur Ernährungsbildung oder die Stärkung örtlicher Strukturen für deren Vermarktung | 6 | | |
| | – <i>Maßnahmen und Förderprojekte zur Ernährungsbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene</i> | 3 | 2016 | 0 |
| | – <i>Maßnahmen und Projekte zur Vermarktung regionaler Produkte</i> | 3 | 2018 | 0 |
| Handlungsziel 2 | Wir verbessern den regionalen Klimaschutz durch Maßnahmen der Energieeinsparung | 5 | | |
| | – <i>Förderprojekte von innovativen Maßnahmen zur Energieeinsparungsansätzen und zum Wissenstransfer zum Thema Energie</i> | 5 | 2019 | 1 |
| Handlungsziel 3 | Wir unterstützen Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kleinstruktur | 3 | | |
| | – <i>Förderprojekte und Maßnahmen, die eine ökologisch positive Entwicklung fördern</i> | 3 | 2019 | 1 |
| Handlungsziel 4 | Wir stärken die regionale Land- und Forstwirtschaft in der Diversifizierung | 3 | | |
| | – <i>Förderprojekte zur Konzeptionserstellung von Diversifizierungsmaßnahmen und deren Umsetzung</i> | 3 | 2020 | 0 |

| EZ / HZ | Definition und Qualitative Indikatoren | Quantitativer Indikator | Terminierung | Ist-Stand 01/2018 |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|-------------------|
| Entwicklungsziel 3 | Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote | | | |
| Handlungsziel 1 | Wir steigern den Freizeitwert unserer Region durch die Einrichtung von neuen und Aufwertung von bestehenden Angeboten | 5 | | |
| | – <i>Förderprojekte zur Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung attraktiver Dorfstrukturen</i> | 4 | 2020 | 1 |
| | – <i>Fördermaßnahmen zur Vernetzung der bestehenden Rad- und Wanderwege</i> | 1 | 2019 | 0 |
| Handlungsziel 2 | Wir machen die Kultur und Natur unserer Heimat für seine Bewohner erfahrbar und fördern so die regionale Identität | 6 | | |
| | – <i>Förderprojekte zur Verbesserung der Zugänglichkeit bestehender Angebote</i> | 4 | 2020 | 1 |
| | – <i>Fördermaßnahmen für Dokumentations- und Archivierungsmöglichkeiten</i> | 2 | 2020 | 0 |
| Handlungsziel 3 | Wir stärken den Tourismus unserer Region | 4 | | |
| | – <i>Projekt zur Erstellung eines touristischen Konzeptes für unsere Region</i> | 1 | 2018 | 0 |
| | – <i>Förderprojekte zur Ertüchtigung unserer Region für die touristische Inwertsetzung</i> | 3 | 2018 | 1 |

| EZ / HZ | Definition und Qualitative Indikatoren | Quantitativer Indikator | Terminierung | Ist-Stand 01/2018 |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------|-------------------|
| Entwicklungsziel 4 | Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels | | | |
| Handlungsziel 1 | Wir unterstützen die Belebung der Orte und der integrativen sozialen Kommunikationsstruktur – <i>Projekte zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit</i> – <i>Maßnahmen für lebendige Ortskerne</i> | 5 3 2 | 2018 2020 | 0 0 |
| Handlungsziel 2 | Wir fördern neue Mobilität in den Kommunen – <i>Förderprojekte zur Stärkung von alternativen Mobilitätsformen</i> | 3 3 | 2019 | 0 |
| Handlungsziel 3 | Wir stärken die Willkommenskultur unserer Region und fördern integrative Maßnahmen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen – <i>Förderprojekte und Maßnahmen zur Förderung von Integration und Inklusion</i> | 3 3 | 2017 / 2018 / 2019 | 1 |
| Handlungsziel 4 | Wir schaffen eine lebenswerte Heimat für Jung und Alt – <i>Maßnahmen zur Förderung einer demographiegerechten Gemeindeentwicklung</i> | 3 3 | 2016 / 2017 / 2018 | 9 |

| EZ / HZ | Definition und Qualitative Indikatoren | Quantitativer Indikator | Terminierung | Ist-Stand 01/2018 |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------|
| Entwicklungsziel 5 | Wir gestalten unsere Heimat | | | |
| Handlungsziel 1 | Wir entwickeln die Lokale Aktionsgruppe weiter <ul style="list-style-type: none"> – Förderprojekt LAG-Management – Förderprojekt zur Entwicklung eines Konzeptes zur Nachbetreuung von Projekten – Maßnahme um ein Qualitätsmanagement zu erarbeiten bzw. aktualisieren | 3 <ul style="list-style-type: none"> 1 1 1 | Bis 2020 Bis 2020 Bis 2020 | 1 0 1 |
| Handlungsziel 2 | Wir schaffen Bürgerbeteiligung durch innovative Veranstaltungsformen und effektive Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> – Maßnahmen zu den Handlungszielen in Form von Projekt-Beratungen – Maßnahmen um mehr Jugendliche in den Fortschreibungsprozess einzubinden | 36 <ul style="list-style-type: none"> 24 12 | Bis 2020 Bis 2020 | 72 0 |
| Handlungsziel 3 | Wir bauen unsere Netzwerke regional und überregional aus <ul style="list-style-type: none"> – Ausbau des Netzwerkes IngolstadtLandPlus, Kooperationen in der Region10 – Maßnahmen und Förderprojekte im Rahmen des Netzwerkes | 8 <ul style="list-style-type: none"> 2 6 | Bis 2018 Bis 2020 jährlich mind. eines | 7 3 |
| Handlungsziel 4 | Wir suchen transnationale Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> – Lfd. Projekte betreuen und neue anbahnen | 3 <ul style="list-style-type: none"> 3 | Bis 2020 | 1 |

Zusammenfassend lässt sich hier feststellen, dass vor allem bei den quantitativen Indikatoren innerhalb der Handlungsfelder eins, zwei und drei noch Handlungsbedarf im laufenden Jahr beziehungsweise den kommenden Jahren besteht. Zum Ende des Jahres 2018 sollten diese Indikatoren intern betrachtet und bei Bedarf umgeschrieben werden.

5.2.2 Auswertung Startprojekte

In diesem Kapitel soll betrachtet werden, inwieweit die geplanten Startprojekte umgesetzt wurden beziehungsweise wie der aktuelle Status hierzu ist.

| Projektname | Projekträger | Aktueller Status |
|----------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konzeption FabLab | Landkreis ND-SOB | Zu Beginn der Förderperiode wurde diese Projektidee gemeinsam mit allen LAGen aus der Region 10 und dem Regionalmanagement Ingolstadt (IRMA) verfolgt. Geplant war eine Machbarkeitsstudie für die gesamte Region – das Projekt musste jedoch aus finanziellen Gründen vom Projekträger IRMA gestrichen werden. |
| Naturnahe Erziehung (Studienseminar) | Studienseminar Neuburg | Projekt musste aus Kostengründen gestrichen werden. |
| Handwerkernetzwerk | Keine Angabe | Dieses Projekt wurde zu Beginn als Idee für den kompletten Landkreis vorgestellt, aber nicht angenommen. Inzwischen hat sich eine kleinere Gruppierung im nordwestlichen Landkreis zusammengefunden und das Projekt ohne Leader-Förderung umgesetzt. |
| Ökoflächenmanagement | Donaumoos-Zweckverband | Projekt ist als Kooperationsprojekt mit der LAG Pfaffenhofen in Umsetzung. |
| Umsetzung Kiesweiher Projekt Karlskron | Gemeinde Karlskron | Projekt wurde von der LAG zusammen mit der Kommune vorbereitet und konzipiert, musste dann aber aus Kostengründen gestrichen werden. |
| Umsetzung Kiesweiher Projekt Burgheim | Markt Burgheim | Projekt ist aktuell in Umsetzung. |
| Vernetzte Erlebnisplätze Hohenwart | Markt Hohenwart | Das Projekt wurde in der Beantragungsphase abgebrochen, da die Anforderungen bzgl. des Umweltschutzes und des Bauamts zu hoch waren. |
| Mühlen und Turbinen | Stadt Schrobenhausen | Projekt ist aktuell in Umsetzung. |
| Quartiers-Bedarfsplanung | Caritasverband ND-SOB | Das Projekt wurde in der Planungsphase gestrichen, wurde aber durch ein ähnliches Projekt ersetzt (Inklusive Kommune), das nun vom Bundesamt für Ländliche Entwicklung gefördert wird. Die Basis hierfür legt eine durch Leader geförderte Zukunftswerkstatt für die Kommune Langenmosen |
| Engagement-Atlas | Landkreis ND-SOB | Projekt wurde nicht umgesetzt. |
| Rundwanderwege zur Inklusion | Stiftung Sankt Johannes | Projekt wurde nicht umgesetzt. |
| LAG-Management | LAG Altbayerisches Donaumoos | Projekt ist aktuell in Umsetzung. |
| Vernetzte Erlebnisplätze Rohrenfels | Gemeinde Rohrenfels | Projekt ist aktuell in Umsetzung. |
| CCS+ Energieprojekt | Eee e.V. | Projekt ist aktuell in Umsetzung als Kooperationsprojekt mit der LAG Pfaffenhofen. |

Von den insgesamt 14 geplanten Startprojekten wurden sieben mit Leader Förderung umgesetzt beziehungsweise sind in Umsetzung, eines wurde ohne Leader Förderung umgesetzt. Somit wurden mehr als 50% der geplanten Projekte umgesetzt, was als gutes Fazit gewertet werden kann.

5.2.3 Auswertung Etatverteilung

Anlässlich der LES-Erstellung waren die Lokalen Aktionsgruppen dazu angehalten ihr Budget prozentual auf die Entwicklungsziele aufzuteilen beziehungsweise einzuplanen.

Die LAG hat zu Beginn der Förderperiode nach der Evaluierung der Stärken und Schwächen Analyse während des Entwicklungsprozesses die folgenden Schwerpunkte gesetzt:

| Entwicklungsziel | Prozentsatz |
|-----------------------------------------------------|-------------|
| EZ1: Wirtschaft, Bildung | 25 % |
| EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz | 20 % |
| EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat | 15 % |
| EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität | 25 % |
| EZ5: LAG-Management | 15 % |

Im Laufe der aktuellen Förderperiode wurden diese Prozentsätze projektbezogen verschoben, da sich die Bedürfnisse der Region stetig ändern. Im Jahr 2017 hat die Mitgliederversammlung eine neue Prozentverteilung beschlossen. Um einem ständigen Nachsteuern entgegenzuwirken wurde eine Überschreitung des Entwicklungszieles ist bis zu 10% der Gesamtsumme (1.500.000 €) erlaubt, ohne dass ein Beschluss der Mitgliederversammlung nötig wird. Die aktuelle Verteilung (Stand Januar 2018) lautet wie folgt:

| Entwicklungsziel | Prozentsatz IST | Prozentsatz SOLL |
|-----------------------------------------------------|-----------------|------------------|
| EZ1: Wirtschaft, Bildung | 12,34 % | 5 % |
| EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz | 7,59 % | 15 % |
| EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat | 18,52 % | 25 % |
| EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität | 37,07 % | 38 % |
| EZ5: LAG-Management | 16,70 % | 17 % |

Weitere Änderungen und Verschiebungen im Finanzplan sind abzusehen, da sich die Region strukturell stetig ändert und sicherlich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.

6. Fazit

Mit insgesamt 72 bearbeiteten Projektideen, 14 beantragten Projekten und 17 vom Lenkungsausschuss bewilligten Projekten sowie 1.453.867 € gebundenen Fördermitteln zum Januar 2018, kann die LAG Altbayerisches Donaumoos ein positives Resümee ziehen.

Handlungsempfehlungen aus diesem Zwischenevaluierungsbericht ergeben sich in der Öffentlichkeitsarbeit der LAG, die noch gesteigert und an Stellen intensiviert werden sollte. Des Weiteren müssen die digitalen Medien überarbeitet werden, um für Besucher wieder attraktiver zu werden.

Aus der Auswertung der qualitativen und quantitativen Indikatoren der LES hat sich ergeben, dass diese zu Ende des Jahres zwingend noch einmal evaluiert werden sollten und unter Umständen dann umgeschrieben werden sollten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Evaluierungsergebnisse positiv sind und eine deutliche Steigerung zum Jahr 2013 vorliegt.

Anhang 1



CHECKLISTE FÜR DIE EINHEITLICHE BEURTEILUNG VON PROJEKTIDEEN

PROJEKTTITEL

ANTRAGSTELLER

STATUS ENTWURF BESCHLOSSEN

P = PFLICHTKRITERIUM

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

Erreichte Punktzahl

| P1: Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet | | Mindestpunktzahl 1 |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1 Punkt: | nur lokale Bedeutung / Nutzen | <input type="text"/> |
| 2 Punkte: | Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes | |
| 3 Punkte: | überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus) | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| <input type="text"/> | | |

| P2: Beitrag zum Umweltschutz | | Mindestpunktzahl 1 |
|-------------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | <input type="text"/> |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| <input type="text"/> | | |

| P3: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen | | Mindestpunktzahl 1 |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | <input type="text"/> |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| <input type="text"/> | | |

| P4: Grad der Bürgerbeteiligung | | Mindestpunktzahl 1 |
|--------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------|
| 1 Punkt: | nur bei Planung oder Umsetzung | <input type="checkbox"/> |
| 2 Punkte: | bei Planung und Umsetzung oder Betrieb | |
| 3 Punkte: | bei Planung, Umsetzung und Betrieb | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

| P5: Konformität zur Lokalen Entwicklungsstrategie | | Mindestpunktzahl 1 |
|---------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Beitrag zu Handlungsziel | | <input type="checkbox"/> |
| | | |
| aus Entwicklungsziel | | <input type="checkbox"/> |
| | | |
| 1 Punkt: | geringer messbarer Beitrag | <input type="checkbox"/> |
| 2 Punkte: | mittlerer messbarer Beitrag | |
| 3 Punkte: | hoher messbarer Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

B = BONUSKRITERIUM

| B1: Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1 Punkt: | messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel | <input type="checkbox"/> |
| 2 Punkte: | messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen | |
| 3 Punkte: | messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen | |
| Begründung für Zusatzpunkt-Vergabe | | |
| | | |

| B2: Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen | | |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1 Punkt: | mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel | <input type="checkbox"/> |
| 2 Punkte: | mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen | |
| 3 Punkte: | mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen | |
| Begründung für Zusatzpunkt-Vergabe | | |
| | | |

Q = QUALITÄTSKRITERIUM

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

Erreichte Punktzahl

| Q1: Innovativer Ansatz des Projekts | | |
|--------------------------------------------|---------------------------------|---|
| 1 Punkt: | lokal innovativer Ansatz | □ |
| 2 Punkte: | regional innovativer Ansatz | |
| 3 Punkte: | überregional innovativer Ansatz | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

| Q2: Bezug zum Thema „Demographie“ | | |
|------------------------------------------|------------------------------|---|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | □ |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

| Q3: Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten) | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---|
| 1 Punkt: | neutraler Beitrag | □ |
| 2 Punkte: | indirekter positiver Beitrag | |
| 3 Punkte: | direkter positiver Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

| Q4: Beitrag zum Querschnittsziel Wissenstransfer | | |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------|---|
| 1 Punkt: | geringer messbarer Beitrag | □ |
| 2 Punkte: | mittlerer messbarer Beitrag | |
| 3 Punkte: | hoher messbarer Beitrag | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |

| Q5: Kooperation | | |
|--------------------------------------|----------------------------|---|
| 1 Punkt: | Regionale Kooperation | □ |
| 2 Punkte: | überregionale Kooperation | |
| 3 Punkte: | transnationale Kooperation | |
| Begründung für Punktevergabe: | | |
| | | |



CHECKLISTE FÜR DIE EINHEITLICHE BEURTEILUNG VON PROJEKTIDEEN

PROJEKTTITEL

ANTRAGSTELLER

STATUS

ENTWURF

BESCHLOSSEN

ABSCHLUSSBEWERTUNG

BEWERTUNGSMASSTAB:

| | |
|------------------------------------------------------|-------------|
| Maximal erreichbare Punktezahl | 36 Punkte |
| Erforderliche Mindestpunkte in den Pflichtkriterien: | 5 x 1 Punkt |
| Erforderlich Mindestpunktezahl: | 18 Punkte |

ERGEBNIS:

| | | |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Erreichte Gesamtpunktezahl | <input type="text" value="0"/> | Punkte |
| Mindestpunktezahl in allen Pflichtkriterien erreicht (5) | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein |
| Förderfähigkeit gegeben | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein |

Ort, Datum

Sitzungsleiter

Unterschrift Sitzungsleiter

Altbayerisches Donaumoos e.V.

Kreuter Straße 14
86666 Burgheim – OT Straß

Telefon 08432 / 94 88 24
Telefax 08432 / 94 88 27
Mobil 0171 / 47 59 562
E-Mail info@altbayerisches-donaumoos.de
Web: www.altbayerisches-donaumoos.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

